

19.04.2012

Menschenrechtsverletzungen in Camp Liberty: Einrichtungen und Fahrzeuge für Behinderte werden nicht zugelassen

Die iranischen Asylsuchenden in Ashraf und Camp Liberty haben erneut an die UNO appelliert, die Menschenrechtsverletzungen der irakischen Behörden in Camp Liberty, insbesondere die unmenschliche Behandlung von Kranken und Behinderten, zu stoppen.

Berichten aus dem Irak zufolge halten die Schikanen und Repressalien gegen die iranischen Oppositionellen, die von der Siedlung Ashraf in das Lager Camp Liberty bei Bagdad umgesiedelt werden, an. In dieser Woche haben die irakischen Truppen nicht zugelassen, dass Wohn-Einrichtungen für Querschnittsgelähmte und Fahrzeuge für den Transport von Rollstuhlfahrern von Ashraf nach Liberty gebracht werden. Dazu gehören auch behindertengerechte sanitäre Einrichtungen und Geräte zur Rehabilitation.

Im Lager Camp Liberty herrschen menschenunwürdige Zustände. Dort gibt es keinerlei barrierefreie Einrichtungen für Behinderte und auch keine befestigten Gehwege, die für Rollstuhlfahrer geeignet wären. Die Lagerleitung lässt trotz wiederholter Appelle nicht zu, dass die dorthin umgesiedelten Exiliraner in Eigeninitiative angemessene Baumaßnahmen und Instandsetzungen vornehmen.

In Ashraf leben viele Flüchtlinge, die bei Angriffen des irakischen Militärs verletzt wurden und bleibende Lähmungen und Behinderungen davongetragen haben. Für sie haben die Exiliraner in Ashraf behindertengerechte und barrierefreie Einrichtungen geschaffen. Das Verbot, diese Einrichtungen nach Camp Liberty mitnehmen zu dürfen, stellt eine Verletzung der Menschenrechte der Behinderten und darüber hinaus einen schweren Verstoß gegen das internationale Abkommen für den Schutz von Behinderten dar.



April 2012: Fahrzeuge und Einrichtungen für Behinderte dürfen nicht von Ashraf nach Camp Liberty mitgenommen werden.